



*Jana Huber
Beauftragte für Chancengleichheit
am Arbeitsmarkt (BCA)
Jobcenter Mainz*

Welche Berührungspunkte haben Sie mit Einelternfamilien?

Einelternfamilien sind besonders von unzureichenden Rahmenbedingungen, wie beispielsweise fehlender Kinderbetreuung betroffen. Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenter Mainz habe ich deshalb die Alleinerziehenden besonders im Fokus meiner Arbeit und unterstütze durch Netzwerkarbeit, Transparenz von Angeboten und Initiierung von Projekten. Die Zahlen zeigen, dass eine Integration auf dem Arbeitsmarkt, vor allem durch eine hohe Motivation bei Alleinerziehenden, gut gelingen kann. Das Jobcenter Mainz bietet für diesen Personenkreis verschiedene Coaching-Angebote an, um den beruflichen Wiedereinstieg zu begleiten.

Wo sehen Sie die Rolle des VAMV? Was ist der VAMV für Sie?

Der VAMV ist ein wichtiger Netzwerkpartner für das Jobcenter Mainz. Unsere Kolleginnen und Kollegen wenden sich sowohl bei allgemeinen Fragen zu Einelternfamilien als auch bei konkreten Anliegen unserer alleinerziehenden Kundinnen und Kunden an den Verband bzw. verweisen dort hin. Der VAMV kennt die Gegebenheiten vor Ort und ist politisch engagiert und damit für mich erste Anlaufstelle, wenn es um die Belange von Alleinerziehenden geht.

Was brauchen Alleinerziehende in Zukunft?

Ich wünsche mir für Alleinerziehende mehr gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung für unbezahlte Care-Arbeit. Außerdem brauchen wir

Rahmenbedingungen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser möglich machen. Flexible Kinderbetreuungsangebote und Chancengleichheit in der Arbeitswelt sind hierfür meines Erachtens besonders wichtig.

Meine Glückwünsche an den VAMV

Ich wünsche dem VAMV weiterhin so viel Kraft und Ausdauer beim unermüdlichen Einsatz für Einelternfamilien und deren Lebenswirklichkeiten. Die Errungenschaften der letzten 50 Jahre zeigen, wie wichtig die Arbeit war, und es gibt noch viel zu tun.

